

Paris, 18 April. Mit der Jahresskizze 1917 werden auch alle 18jährigen Belgier in Frankreich eingestell.

Opfer des russischen Einbruchs. Berlin, 16 April. Wie die Tagl. Rundsch. erfährt, sind nach den bisherigen Ermittlungen bei dem letzten Masseneinfall in Ostpreußen etwas über 200 Zivilpersonen von russischen Soldaten ermordet und über die doppelte Zahl schwer verletzt worden.

Deutscher Fliegerangriff. Kopenhagen, 19. April. (ZII) Zwei deutsche Flieger belegten mehrere französische Ortschaften im Wasgenwald mit Bomben und richteten bedeutenden Sachschaden an. Französische Artillerie eröffnete ein heftiges Geschützfeuer gegen die Flieger, die indes die deutschen Linien unverletzt wieder erreichten.

Geplantes Vorgehen gegen die deutschen eingeschlossenen Schiffe.

Von der Holländischen Grenze, 19. April. Nach einem Reiterbericht aus Paris hat der Vorsitzende des französischen Rederverbandes dem Marineminister vorgeschlagen, für jedes von einem deutschen Tauchboot versenkte Schiff, das einem der Verbündeten gehört, ein deutsches großes Schiff aus den 278 in französischen Häfen eingeschlossenen dem betreffenden Lande zu überweisen.

Russisches Gold für England. Kopenhagen, 19 April. (ZII) „Derlingske Tidende“ erfährt aus Neuport: Dortige Finanzkreise sind der Meinung, die neue Goldsendung an die Bank von England in Höhe von einer Million Pfund Sterling stamme aus Russland. Die Goldbestände der englischen Banken seien auf ein Minimum gesunken, so daß Frankreich und England beispriegen müßten.

Hus Stadt und Land

Was die Woche brachte. Sonniges Wetter brachte nur ein Tag, alle übrigen waren mehr oder weniger regnet. Trotz nassen und kalten Wetters sollen schon die Schwärben verjüngt zurückgekehrt sein. Bei ihrem Scheiden hatten wir nur den einen Wunsch, daß bei ihrer Rückkehr

auch der Frieden einzutreten möge, doch immer noch tobt der Krieg in gleicher verheerender Weise als im Herbst. Wir haben zwar nur Urtiade mit dem bisherigen Stand zufrieden zu sein und sind, wie selbst Kriegsberichterstatter von neutraler Staaten urteilen, über die Höhe des Kampfes hinweg und des endlichen Sieges sicher, doch die Sehnsucht nach Frieden wird immer ärdrer und läßt sich nicht unterdrücken. Große Freude bereitete es, zu hören, daß ein Militärflugzeug der Ostküste Englands und sogar auch einer Vorstadt Londons, Greenwich, (Spr. Grünitsch) einen un erwarteten Besuch abgestattet und seine Bistienarten in Gehalt von Bomben abgegeben hat. So merkt wenigstens das gemeinste Volk von allen Völkern auch etwas von dem Kriege. Die Ehrenzeit meldet den Tod des Schützen Robert Paul Neubert aus Limbach. Das Kaiser-Kreuz 2. Klasse erhielt Bisfeldwibel Otto Breuser, Gutbesitzer in Kautbach. Den erheblichen Betrag von 190 Mark zum Besten des Roten Kreuzes und der örtlichen Kriegshilfe erbrachten die zwei Theateraufführungen des Evangelischen Arbeitervereins. Mit dem Schulbeginn war die Einführung der Kleinen verbunden. Trotz des Krieges hat der Juckeritänbaum gelüht und auch Früchte getragen. Nichts ahnend von der schrecklichen Zeit wurden nach Hause getragen, erst später wird ihnen zum Bewußtsein kommen, unter welsch drückenden Verhältnissen ihr Eintritt in die Schule erfolgt ist. Die Gastwirte und auch die in unserer Stadt waren gezwungen, die Bierpreise zu erhöhen. Der Wunsch unserer Stadtbehörde und des Gastwirtsvereins, Wilsdruff mit Militär zu belegen, konnte von dem Generalkommando leider nicht erfüllt werden. Die Fohlschau in Kesselsdorf war trotz schlechten Wetters gut besucht. Die meisten Jücker erhielten Preise, bestehend in Büchern, Broschüren und Preisgeldern. In Herjoswald kostete einem jungen Menschen der leichtsinnige Umgang mit Schußwaffen das Leben. Das städtische Bad wird auf Anordnung der Stadtbehörde zur Benutzung für den Sommer wieder vorgerichtet. Zum Besuche von Fachschulen wurden drei hiesigen Lehrlingen aus den Zinsen der König-Albert-Stiftung namhafte Beträge bewilligt. Das Kapital der Stiftung selbst erhöhte man auf 8000 Mark. Unsere Stadtvertretung sorgt durch die ins Leben gerufene örtliche Kriegshilfe reichlich für alle in Not geratenen Familien. Keine Bitte bleibt unberücksichtigt und wird weitgehend erfüllt. Gegenwärtig werden

etwa 180 Familien verschiedentlich unterstützt. Zu Ehren unseres unvergesslichen Bismarck soll fortan der Untere Park den Namen Bismarckpark führen. Die Heimatkommission hat ihre Arbeiten wieder geöffnet und zeigt den Besuchern in reichhaltiger Sammlung die Kriegsnote der früheren und jetzigen Zeit.

Vom großen Los. Die halbe Million, von der allerdings bei der Auszahlung an die glücklichen Gewinner 15 Prozent in Abzug gebracht werden, fiel, wie verlautet, auf einzelne Rebate, also mutmaßlich an kleinere Leute, und zwar befinden sich unter den zehn Losinhabern vier Feldzugsteilnehmer, von denen zwei auf dem westlichen, einer auf dem östlichen Kriegsschauplatz stehen, während der vierte verwundet im Lazarett liegt.

Kadeberg. Das Augenlicht verloren hat in Großerkmannsdorf der Schulknabe Söhne durch eine Karbidexplosion. Mehrere Knaben hatten eine Flasche mit Karbid gefüllt. Der Inhalt der Flasche explodierte und traf Söhne in die Augen.

Planen. (Landtagwahl) Schreiner Regierungsrat Amtsbauhauptmann Dr. Mehnert (kontev) wurde bei der Erstwahl im 44. sächsischen Landtagswahlkreise (Blauen-Land) mit 6034 Stimmen gewählt. Gegenkandidaten waren nicht aufgestellt.

Auerbach i. B., 15 April. (Abgelehnte Bierpreis-erhöhung) Der Gastwirtsverein zu Auerbach und Umgegend hat die von den Brauereien geforderte Bierpreis-erhöhung abgelehnt.

Kirchennachrichten

Mittwoch, den 21. April.

Kesselsdorf.

Abends 6 Uhr Kriegsbefehnde Florer Geber.

Röhrsdorf.

Abends 7 Uhr Kriegsbefehnde.

Limbach.

Abends 7/8 Uhr Kriegsbefehnde.

für Donnerstag, den 22. April

Grumbach.

Abends 7 Uhr Kriegsbefehnde.

Sora.

Abends 7/8 Uhr Kriegsbefehnde.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Turnverein (D. T.) Wilsdruff.

Kinderturnen

beginnt nach dem 1. Mal wieder.

Turnzeiten sind: Mädchen: Mittwochs von 5-6 Uhr.

Knaben: Sonnabends von 7/8-6 Uhr.

Anmeldungen, mit schriftlicher Einwilligung der Eltern, werden in der Turnhalle angenommen. Der Vorstand.

Maismehl
Sagomehl

ohne Mehlmarken

billigst bei

Max Berger vorm. Th. Goerne.

Zahnpraxis Friedrich Kletzsch

Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11

Weizen und Roggen

kaufen zu gesetzlichen Höchstpreisen

Richard Roeder & Co.,
Bahnhof Deutschenbora.

Saatkartoffeln

Odenwälder, frühblone, in 8 Wochen reif, a 3 Liter Mark 10.—
Professor Wothmann 34 a 3 Liter 6,75 Mk., ab 5 Zentner billiger
M. Sohmann, Potischappel, Marktstraße 1, parterre
Versand prompt gegen Nachnahme.

Ein großer Transport

vorzügl. Milchkühe

hochtragend und frischmelkend ist wieder bei mir ein getroffen und stelle ich dieselben nach beendeter Quarantäne von Montag, den 26. d. M., ab billig zum Verkauf.

Hainsberg. Telefon 96 E. Kästner.
Amt Deuben.

Trauerbriefe

fertigt innerhalb zwei Stunden an die Buchdruckerei dieses Blattes.

Schneiderin

sucht Arbeit auf Stube. Zu erfahren O. B. postlagernd Kasselndorf.

Suche wegen Einberufung meines

Kinders zum Militär sofort einen anderen.

Dampfziegelwerk Grumbach.

gibt ab Paul Kästner.

Dampfziegelwerk Wilsdruff.

Für die Leser unseres Blattes bringen wir einen

Kriegs-Atlas

enthaltend zehn Kriegskarten über sämtliche Kriegsschauplätze der Erde. Die Karten sind in sechs farbiger Ausführung und sind so kunstreich gefärbt, daß jede gewünschte Karte bequem entfaltet werden kann, während der ganze Atlas in elegantem Ganzleinenband in der Tasche zu tragen ist.

Infolge Herstellung einer großen Auflage ist es uns möglich, diesen Kriegs-Atlas zum außerordentlich

niedrig Preise v. M. 1.50

unseren Lesern anzubieten.

Der Kriegs-Atlas

als

Feldpostbrief

ist jedem im Felde Stehenden willkommen. Der Atlas enthält zehn Kriegskarten über sämtliche Kriegsschauplätze der Erde in elegantem Ganzleinenband.

Geg. Einsendung von M. 1.60 senden wir ihn an jede uns aufgebene Adresse.

Expedition des Wochenblattes für Wilsdruff.

Flechten

alles und trockene Schuppenflechte, Bartflechte, ekrophulöse Ekzeme, Hautausschläge

offene Füße

Aderbeine, alte Wunden werden wirksam bekämpft durch die bewährte und ärztlich empfohlene

RINO-SALBE

Frei von schädlichen Bestandteilen Dose M. 1.40 u. 2.50

Original-Packung gesetzl. geschützt. Sch. Schöner & Co., G. m. b. H., Weimöhl.

Zu haben in allen Apotheken.

Der neue Buchroman

In dem in Kürze zur Ausgabe gelangenden Heft des „Buch-Roman“ wird mit dem Abdruck eines weiteren trefflichen Romans begonnen, betitelt:

„Wenn die Friedensglocken läuten“

Wir sind überzeugt, damit den Bezieherinnen und Bezieherinnen wieder etwas außergewöhnliches zu bieten. Die Verfasserin ist die bekannte geist- und gemütvollste Romanschriftstellerin

Christine Rubland

Probehefte bitten wir von den Austrägern oder von der Geschäftsstelle dieses Blattes zu verlangen.

Donau - Zahnmais Osterjungen

zur Saat empfiehlt vom Lager P. Heinzmann Kesselsdorf.

empfehlen wir auch eine Magd (aut. W. Ker.) M. Bensch, Grumbach Nr. 4.

Inseraten-Aufträge

für sämtliche Zeitungen vermittelt zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto und Spesen unter fachmännischem Rat die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Aufrichtige Beweise der Liebe und Verehrung für unsere teure Entschlafene,

Frau Friederike Wilhelmine verw. Höhme

sowie Zeichen herzlicher Anteilnahme an unserem tiefen Schmerze wurden uns in unendlich reichem Masse zuteil. Wir bitten alle nah und fern hierfür wie für den herrlichen Blumenschmuck unseren

innigsten Dank

entgegenzunehmen.

Helbigsdorf und Wildberg.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.